



Draas

Drăușeni / Homoróddaróc

Kreis Kronstadt / Brașov

Baujahr	1912
Orgelbauer	Carl EINSCHENK
Spieltraktur	pneumatische Kegellade
Registertraktur	pneumatisch



In Reps

Reparaturen und Restaurierungen

1931 Reparatur

1971 Versetzung nach Reps

Standort

Bis 1971 in Draas,

danach von Otto Einschenk auf der Westempore der Repser evangelischen Kirche aufgebaut.

Prospekt und Spieltisch

Gehäuse von einer älteren Orgel, vermutlich von Johann Thoïs.

Disposition

1. Manual Bourdon 16', Principal 8', Gamba 8', Gedackt 8', Octav 4', Dolce 4', Mixtur**2. Manual** Geigenprincipal 8', Liebl. Gedeckt 8', Aeoline 8', Octav 4', Flöte 4'.**Pedal** Violon 16', Subbafs 16', Octavbafs 8', Cello 8'.

Koppeln II/I, I/PED, II/Ped, OK I, OK II, OK II/I;

p, f, ff, Tutti

Sonstiges

Der Orgelmotor in der schon seit langer Zeit unspielbaren Orgel wurde im Mai 2023 ausgebaut und als Dauerleihgabe in die Meschendorfer Orgel eingebaut. Dies geschah im Einvernehmen mit dem Bezirk Kronstadt und der Kirchengemeinde Reps.

Die Windlade stammt von einer älteren Orgel, vermutlich von Johann Thoïs.

GZ-V-1100 / 1970

Die Wiederaufstellung in Reps geschah mit Genehmigung der Direktion für Historische Baudenkmäler, bei Wahrung der Eigentumsrechte der Kirchengemeinde Draas.

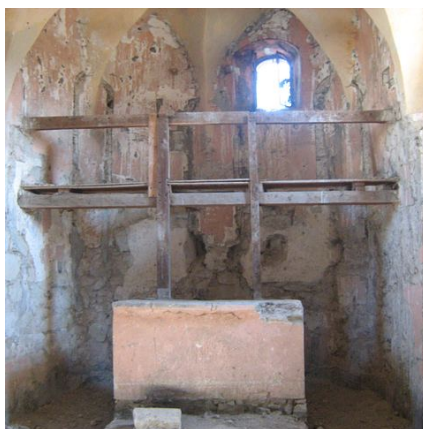
Literatur ■■■

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

Weitere Fotos ■■■



Fresken in Draas



Alter Standort



Kirchenschiff 2010